

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Verlegt am 1. Mai 1875
7 Uhr in der Expedition
Königsplatz 13. Man
kann abonnieren durch
Post oder durch den
Verleger, Nummer 10
Königsplatz.
Kaufpreis: 27000 M.
Für die Rückgabe ein-
geladener Manuscripte
wird keine Verantwortung
übernommen.
Inseraten-Annahme aus-
schließl. in Dresden, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Pest,
Budapest, Frankfurt a. M.,
— Köln, Mainz in Berlin,
Sofort, Wien, Hamburg,
Frankfurt a. M., Mün-
chen — Danks & Co. in
Frankfurt a. M. — Ha-
vogel in Chemnitz. — Ha-
vas, Laible, Müller & Co.
in Wien.

Verlegt werden die
Nachrichten in
den Jahren 1875
bis Sonntag 12 Uhr. In
den Jahren 1876
bis Sonntag 4 Uhr.
Der Name eines ein-
zelnen Heftes ist
15 M. — Ausgabe des
Heftes 10 M.
Für Abonnenten ist die
Abgabe der Nachrichten
nicht gebühren.
Aufträge für Annon-
cen werden in
den Jahren 1875
und 1876
gegen Baarzahlung
oder durch Post
entgegengenommen.
Die Preise sind
für den Monat
10 M., für den
3 Monate 28 M.,
für den halben
Jahr 52 M., für
den ganzen
Jahr 100 M.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Nr. 121. Zwanzigster Jahrgang.

Verleger: Dr. Emil Beyer.
Mitredacteur: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonnabend, 1. Mai 1875

Politik.

Eine Ausgleichung zwischen Staat und Kirche wird, wie wir jüngst betonten, am besten dadurch gefördert werden, wenn die katholischen Bischöfe recht zu dem Bewußtsein gelangen, wie wichtige Rechte sie sich durch Unterwerfung unter das Dogma der Unfehlbarkeit begeben haben. Die Fesseln, welche ihnen der vom Jesuitismus umgarnte Vatican auferlegt, werden von ihnen früher oder später drückender gefühlt werden, als der ehrenvolle, milde Gehorsam gegen die Befehle des Staates. Wahrhaft überraschend und wohlthuend berührt deshalb ein durch die „Post“ veröffentlichter Hirtenbrief des vor einem Jahr zum Bischof der Hauptstadt von Siebenbürgen, Karlstadt, ernannten Theophan Hirtowicz an seine Diözesanangehörige. Der Bischof hat gleich nach seinem Amtsantritt eine Vereisung der ganzen Diözese vorgenommen, um sich von dem Zustand derselben zu überzeugen und constatirt als Ergebnis derselben einen Mangel an Gehorsam, der sich unter allen möglichen Umständen verbiert, Eingriffe in den Frieden der Familien und der Gemeinden unter der Maske der Demuth und des Patriotismus. Nach den ernstesten, reformatorischen Ermahnungen schließt der weitere Kirchenfürst mit folgenden Zusagen für seine künftige, amtliche Thätigkeit und Haltung: „Die braven und pflichttreuen Priester zu unterstützen, wird mir kein Opfer zu groß sein; ich werde aber auch mit allen Mitteln und Waffen meiner vor Gott und Kaiser, vor Kirche und Volk verantwortlichen Stellung, Bestrebungen und Thaten einer pflichtgetreuen Weisheit, welche zum Verderben führen, entgegenzutreten. Das Heil der Kirche und des Volkes ist mein Ziel und das Gesetz meine Bahn. Dem Befehl gemäß werde ich unerschütterlich meine Pflichten und meine Rechte ausüben, aber auch keinerlei Rücksicht, keinerlei persönliche Verhältnisse beachten bei Befehlen, die ihrer Pflicht untreu sind oder dieselbe verletzen.“ Wie beschämend muß diese Sprache in den Ohren jener deutschen Ultramontanen widerklingen, welche, wie es nun doch feststeht, sich bei dem Papst über den Cardinal Antonelli zu belagern gewagt haben, der als tüchtiger Staatsmann jede Einmischung in das revolutionäre Treiben der Centrumpartei abgelehnt hat.

Energisch sagt Rußland seine Stellung gegen jede Einmischung des Vatican an, indem es unter dem Schein einer größeren Centralisirung, eine schärfere Controlo herstellt. Der erzbischöfliche Metropolit von Warschau soll aufgehoben werden und sämtliche polnische Diöcesen dem Erzbischof von Mohilew unterstellt werden, welcher dann der einzige katholische Metropolit für Rußland und Polen sein würde.

Würdig und fest ist auch die Sprache, in welcher der Minister Falk den evangelischen Oberkirchenrath in Preußen über die Aufhebung des Art. 15 der Verfassung beruhigt: „Die für die Gesetzgebung gewonnene Freiheit soll zur Abwehr nicht zu baldender Angriffe dienen. Anderen Religionsgesellschaften, besonders der evangelischen Kirche gegenüber, bedarf es solcher Abwehr nicht. Soweit die eigene Ordnung ihrer Angelegenheiten bereits geregelt ist, wird es dabei bewenden; soweit dies nicht der Fall ist, die Gesetzgebung diejenige Sicherheit schaffen, welche Corporationen gebietet, die der Rechtsordnung des Staates sich unterwerfen.“ — Durch die nach gelangten Zwischenfällen im Abgeordnetenhause zur Annahme gelangte Beschlüsse ist hauptsächlich das Kirchenvermögen unter die Oberaufsicht und Verwaltung des Staates gelangt. Das Klostergesetz scheint jedoch insoweit eine mildernde Form erhalten zu sollen, als dasselbe nur auf die Mönchsklöster beschränkt und die Nonnenklöster in dankbarer Anerkennung der im deutsch-französischen Kriege geleisteten Dienste vor der Gefahr der Aufhebung bewahrt bleiben sollen.

In England bereiten die Liberalen sich zu einem ernstlichen Angriff gegen den Staatsschuldenplan des Sir Stafford Northcote vor. Derselbe beabsichtigt die Höhe der Verzinsung und Amortisation in 2 Jahren bis auf 28 Millionen Pfund zu bringen. Die öffentliche Meinung ist dieser Tüchtigkeit geneigt, auch Gladstone ist dafür, nur in anderer Weise. Unter seiner Leitung hat England 60 Millionen von seiner Staatsschuld abgezahlt. Der Plan des Sir Northcote läßt aber für unvorhergesehene Nothfälle wie Krieg, Missernten, keine Reserve. Außerdem nützt ein plötzliches Aufkaufen der Consols zwar den Staatsgläubigern, aber nicht den Steuerzahlern.

In Oesterreich rüstet man sich lebhaft zur Bethätigung an der in Fairmount-Park in Philadelphia 1876 stattfindenden Welt-Ausstellung, während sich Frankreich völlig der Agitation für die Wahlen zum Senat hingibt. Von dem Resultat dieser Senatswahlen wird es abhängen, ob die Revision der Verfassung ein todtcr Buchstabe bleiben wird oder nicht. Würde der Senat ein conservativer, so käme Aumale an die Spitze und würde eine Revision im royalistischen Sinne versuchen.

Italien geht mehr und mehr zur Schutz-Politik über. Die bisher steuerfreien Chemikalien werden künftig besteuert, die Abgaben auf Spiritus und Garne erhöht werden. Die italienischen Zeitungen werden übrigens nicht müde, die Lebenswürdigkeit des deutschen Kronprinzenpaars zu preisen. Es dürfte vielleicht hier besonders interessieren, daß der Kronprinz und die künftige Kaiserin hochbegabte Kronprinzessin bei einem Besuch des Bildhauer-Meisters Celasia Begriffs, diesem Künstler zu einer ihm von der Dresdner Academie gewordenen Auszeichnung herliche Glückwünsche ausgesprochen haben.

Ueber die Volks-Justiz und Scandal-Scenen in Graz, wegen des dort auffälligen Don Alfonso sammt seiner Gemahlin Blanca, des streitbaren Eroberers und Weibersehers von Guenya, wolle man das Weitere unter „Tagesgeschichte“ nachlesen.

Locales und Sächsisches.

— Borgefern, den 28. April, Abends gegen 10 Uhr trafen Sr. Maj. der Königl. Hoheit Prinz Georg in der

Schweiermühle ein und begaben sich gegen 2 Uhr Morgens, Sr. Majestät auf das Reichsteiner, Königl. Hoh. Prinz Georg auf das Markersbacher Revier auf die Auerhahnjagd, leider infolge der höchst unangünstigen Witterung, ohne glücklichen Erfolg. Gegen 7 Uhr früh fuhren die allerhöchsten Herrschaften wieder nach Dresden zurück.

— Der R. Sächs. Geheimrath und Professor Dr. Röscher zu Leipzig hat den R. Preussischen Hofen Alexander 2. Klasse und der R. Sächs. Staatsanwalt Hentschel zu Weissen den R. Preussischen Kronenorden 4. Klasse erhalten.

— Herr Stadtrath Hendel weilt gegenwärtig in Breslau im Hinblick auf die in Sachsen vom 1. October d. J. ab ebenfalls zulässigen Civiltrauungen, von den dortigen diesbezüglichen Einrichtungen, den Standesämtern etc. eingehende Kenntniss zu nehmen. Oberbürgermeister v. Hertenberg hat Herrn Stadtrath Hendel persönlich zu dem Standesamts Bureau geleitet und freundlichst in Allem orientirt.

— Aus dem uns vorliegenden Programm zu dem heute Nachmittags 2 Uhr beginnenden und um 4 Uhr zu beendenden, im hiesigen Großen Garten stattfindenden Corso und aus dem beigefügten Plane erfahren wir noch, daß es sich für die Reiter empfiehlt, wenn sie sich, der schmalen Straße wegen, den Equipagen anschließen, anstatt neben denselben zu reiten. Die königlichen Equipagen werden auf dem Wege vor dem großen Teiche halten, und die beiden Musikchöre an der hinteren Seite des Palais, beziehentlich innerhalb der Rabatten von Verstärker, ihre Standpunkte haben. Die den Regen und den Donner vertreibende Gesteht, Jupiter pluvius et tonans, ist vom Feste ausgeschlossen. Sollte es ihr demungestattet gelingen, unbesugter Weise sich einzudrängen, so müßte der Corso allerdings auf einen andern Tag verlegt werden. Hoffen wir jedoch das Beste.

— Ueber das neue Einkommen-Steuer-Gesetz gehen uns fortwährend von nah und fern Klagen zu, denen wir, in Anbetracht, daß dasselbe so tief in das bürgerliche Leben eingreift, die Spalten unseres Blattes nicht verschließen möchten. Man ist der, allerdings wohl nicht immer zureichenden Meinung, daß man das, was man einnehme, oft doppelt verlieren müßte, z. B. alles Einkommen, was man aus dem Auslande als Rente bezieht und bezüglich deren dort schon die Steuern in Abzug gebracht worden seien. Namentlich aber glauben sich die Landwirthe schwer durch das Gesetz betroffen, da sie manches Jahr nicht allein schwer durchzukommen vermochten, ja gar oft noch zusehen mußten. Auch fühlte man sich in kleinen Städten und auch auf Rittergütern dadurch unangenehm berührt, daß in Folge der bekannt gewordenen Abschätzung ein Jeder im Orte bei Heller und Pfennig davon unterrichtet werde, welches Vermögen der Andere besitze, und sonach der Topfgucker Thor und Thüre geöffnet sei.

— Der Geh. Finanzrath und Eisenbahndirector von Biedermann reiste gestern früh 6 Uhr mit mehreren Bahndirections-Mitgliedern und technischen Beamten nach Ebersbach zur Eröffnung der Bahnstrecke Ebersbach-Sohlau, welche heute dem öffentlichen Verkehr übergeben wird.

— Das Halten von Nachtigallen ist denn doch etwas kostspielig. Die hiesigen Besitzer dieser Singvögel haben in der Zeit vom 1. bis zum 15. Mai eine Steuer von 12 Mark abzuführen.

— Wenn unter der hiesigen Einwohnerzahl wegen verzögerter Abgabe des Wassers aus den Wasserwerken Klagen laut geworden sind, so können wir die beruhigende Mittheilung machen, daß von der Direction jetzt sogar 4 Colonnen angewiesen sind, täglich in ca. 50 Häusern die Prüfung der Wasserentnahmen, sowie die Druckproben vorzunehmen. Man darf sich daher auch der Hoffnung hingeben, daß die jedenfalls mit großen Schwierigkeiten verbundenen Arbeiten schon in nächster Zeit ihrer Vollendung entgegen gehen werden.

— In Betreff des in unserer gestrigen Nummer erwähnten, wegen eines Wadens verfolgten und angeblich jetzt in Sachsen irgendwo beschäftigten italienischen Arbeiters Giovanni Cristofani, wird uns weiter mitgetheilt, daß derselbe ein Mensch von 25—30 Jahren, übermittler Größe, harter Statur, kränklicher Haltung, starkem Schweißbart und leuchtend an einer Hahnenwarte sein soll.

— Gestern Mittag nach 1 Uhr bemerkte man hier in südlicher Richtung von Dresden einen bedeutenden Feuerchein, der, wie wir hören, von einem großen Brande in Gittersee herrührte. Dort ist ein Schadenfeuer ausgebrochen und hat zwei Bauerngüter in Asche geteigt. Die hohe Lage des Ortes, die dem Winde vollen Spielraum ließ, der Mangel an Wasser — es waren aus den umliegenden Dörfern nicht weniger als 14 Spritzen erschienen, die aber nicht viel nützen konnten — die vielfache Strohdachung, das Alles war dem Umsichgreifen des Feuers ungemein günstig. Näheres wird sich wohl erst heute ergeben.

— Am vorgestrigen Abend wurde im hiesigen Leipziger Bahnhofe ein anscheinlich aus Oesterreich stammender ca. 15 Jahr alter Knabe festgenommen, welcher beabsichtigte mit dem nächstfolgenden Bahnzuge nach Leipzig und später nach Hamburg zu reisen, um von dort aus zur See zu gehen. Da dieser Knabe ein sehr durchtriebenes Burschchen zu sein schien, welches unzweifelhaft aus der Heimath durchgebrannt ist, so wurde er von der Polizei zurückgehalten und in Gewahrsam genommen.

— Im Loschwitzgrunde — nicht fern der sogenannten „Eule“ — steht noch ein altes Haus, dessen graue Wände schon hundert, wie hundertweit ringum noch dichter Wald den Berggründen deckt. Laut gerichtlichen Urkunden steht das Gebäude seit 400 Jahren dort; es ward früher als Forsthaus benutzt und ist jetzt Eigenthum eines Herrn Große. Aber das ehrwürdige Alter des aus dem 15. Jahrhundert herübertragenden Gebäudes schüßt es nicht vor dem Streich des modernen Zeitalters, welcher es nun auch hinwegpült. In einigen Tagen schon wird es niedergedrückt, um — einem modernen Bau Platz zu machen. Geht man den Loschwitzgrund vollends hinauf, so kommt man an ein höchst comfortables Restaurant, die

Felsenburg genannt, woselbst man neben vortheilhafter Wirtschaft eine reizende Fernsicht findet. Der Ort eignet sich prächtig für kleine naturfreundliche Gesellschaften. Den Wirth wird mancher Dresdner kennen, er war früher Portier im Hotel „Stadt-Gotha“ hier.

— Als seiner Zeit die Gewerbezeitung ihre Schwingen regte und den alten Jopf hochaufblühend von sich warf, war man allseitig der Ansicht, es seien durchaus keine Zunahmen mehr notwendig; aber nur zu bald sah man das Zerbröckeln dieser Meinung ein, und die Dresdner Häuser waren die ersten, welche eine neue zeitgemäße Zunahme gründeten und ihr Statut von der Regierung (Königl. Arealdirection) genehmigt erhielt. Die gegenwärtige Wirksamkeit einer solchen Verbindung zeigte sich bei dem Strife der Gesellen und anderen Gelegenheiten recht deutlich und haben sich nach diesem Statut bereits zwei gleiche Abtheilungen auswärts gebildet. Was nun den Zweck einer solchen neuen Zunahme betrifft, so besteht derselbe in Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen, welche sich insbesondere auf die Veranlagung tüchtiger brauchbarer Gesellen durch eine strenge Vertheilung erstrecken. Sein Mittelglied der Zunahme war ein Verding, der schon einen Vertreter gehabt hat, ausbleiben ohne Grund des letzteren oder des Vorstands der Zunahme. Mit diesem teilweisen Beschlusse ist der früheren Verdingvertheilung, daß ein Verding in seiner Vertheilung, 6 in 8 Vertheilungen, ein Ende gemacht werden und in diesen 2 Jahren der praktischen Ausübung dieses Beschlusses noch kein solcher Fall wieder vorgekommen. Diesen neuen Ausbitten aber einen Sporn zu geben, wurde der weitere Beschluß der Veranlagung solcher Verdinge, welche sich während der Vertheilung auf angefertigt und ihr Gesellenstück gut gefertigt haben, gefast, und dieser Beschluß vorläufig durch die Direction zur Ausführung gemacht, indem von 13 zum Gesellen Gesprochenen 5 prämiirt wurden. Das gleiche geschah auch dieses Jahr in der am 23. April c. abgehaltenen General-Versammlung, in welcher von 17 Ausgewählten 7 die Prämie erhielten. Diese Prämie besteht in einem Ehren-Diplom für gutes Verhalten und Fleiß von Herrn Althaus (Eulengarten) vorräthig ausgeführt. Gleichzeitlich wurden auch 42 Verdinge aufgenommen. Aber noch einen weiteren Nachsichtnahme verdienen die Verdinge, welche die Zunahme, nämlich die Zunahme-Mittel der einen Gesellen annehmen, welcher von seinem ebenfalls der Zunahme angehörigen Prinzipal wegen groben und regelhaften Benehmens entlassen worden oder wegen Nichterfüllung der ausgemachten Abmachung seines guten Benehmens verurtheilt gegangen ist, und die Dresdner Verding-Zunahme bis auf 8 alle selbstständigen Wälder Dresdens in sich schließt, so ist die Maßregel von großer Tragweite: — Möge die ausstehende, dem neuen Zeitpunkt kundigende Zunahme auf solcher Bahn fortwähren und wie bisher noch manches Gute wirken, dadurch aber den Verdingleistern, daß Jeder und Jeder der Zeit und dem Fortschritt damit am besten dienen kann, wenn er in seine Arbeit fördert, besser, reformirt wirkt, nicht aber von einem Vereinsthäter aus eine neue Vertheilung einbringen will oder wie Johannes Zuerer sagt: „es ist und bleibt eben immer die alte Geschichte, daß es nämlich keine ärgeren Feinde und Schädiger der Freiheit und des Fortschritts gibt, als die feilschenden und lächerlichen Wälder und Schädler, welche die Substantive ihres elenden verbrauchten Gehalts der arbeitenden Menge als reinwendwerthe und leicht zu bewerkstellende Möglichkeiten vorhalten.“

— Morgen Sonntag, Abends 6 Uhr, bezieht der Männer-Gesangsverein „Eichenfranz“ sein 20jähriges Jubiläum in den Sälen von Küfers Establishment, Königstraße. Nach dem Schluß folgt Supper und Ball.

— Das Belvedere der Brühl'schen Terrasse, dieser Ortsteil unter den Restaurants, ist aus in diesem Jahre wieder in kurzer Zeit in allen Räumen restaurirt, und zwar im höchsten Grade, die unteren Räume weiß mit blau, der obere Saal weiß mit gold, was bei der blendenden Beleuchtung einen prächtigen Anblick gewährt.

— Mit heute geht das große Establishment „Kaiser's Hotel“, Restau am Markt, in den Besitz von Herrn Alexander Vogel, dem Inhaber des hiesigen hiesigen Restaurants auf der Pflanzstraße, über. Herr Vogel hat sich ein sehr intelligentes Personal redlich erworben und wird das Hotel durch in der bestmöglichen Weise weiter fortführen. Der Ankauf wird er bestreitet sein, beide Establishments als einen Sammelplatz der guten Gesellschaft zu erhalten.

— Unsere hiesige Mittheilung über eine Ränderparaffine beruht insofern auf einem Irrthum, als dieselbe nicht in Grimma, sondern in Golditz sich befindet. Einmaligen können wir noch, daß von der nach rechts gerichteten Straße Thiers dieses Jahres am 20. ausfallende Mäntel 2201 Mark zurückgekauft werden sind.

— Am 27. April geriet der aus Burgen gebürtige, seit längerer Zeit in Oberseifersdorf wohnhafte, 53jährige Eigenthümer der Engler, jedenfalls in trunkenem Zustande, in den dasigen Dorfbad und extrakt darin ungeachtet des niedrigen Wasserstandes.

— Durch das unvorsichtige Gebahren eines Arbeiter, welcher sich sein Essen kochen wollte, entstand am 27. April in dem nahe an der Eisenbahnstrecke zwischen Limmritz und Steina liegenden Walde ein Brand, wodurch ein Bestand von gegen 40 Acker zerstört wurde.

— Zwei Schulbuben aus Clausnitz bei Burgstädt haben am 25. April in der in der Nähe gelegenen Waldung Feuer angelegt, durch welches ein Bestand von 50 Acker zweijährigen Schlagholzes vernichtet worden ist.

— Grimma, 29. April. Heute feierte hier in Anwesenheit vieler dazu erschienenen Officiere künftlicher kgl. Cavallerie-Regimenter gelegentlich der hier stattfindenden Revision Sr. Excellenz Generalleutnant Zenitt v. Kallitsch seinen Geburtstag.

— Versteigerungen am 3. Mai in den Gerichtsämtern: Dresden: Carl Albert Heide 8 Acker, Markgrafenstr. 28, 85,000 Mark; Lanza: Aug. Schladig's Grundstück in Döbeln, 2113 Mark; Grimma: Friedr. Willh. Kanauch's Grundstück, 8066 Mark; Zaida: Aug. Arled. Hake's Grundstück in Jettau, 4800 Mark; 3954 Mark; Kallitsch: Arled. Aug. Gähler's 7 Grundstücke, 30,000, 9000, 2550, 450, 975, 3000, 900 Mark taxirt.

— Verlautbarungen im Handelsregister. Aus dem Verwaltungsrath der Firma: „Bauverein Großer Garten“ ist Herr Bernhard Gattel aus- und dagegen Herr Wendel Weidländer eingetreten. Eingetragene die Firma: „Robert Hoffmann“ Inhaber Herr Robert Hermann Hoffmann, hier.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlung am 19. April, unter dem Vorsitz des Herrn Appellationsrathes Ködler und unter Zugiehung von Schöffen. Am 31. October 1874 Abends

Logis,
in Garten
ermitteln
berühmt
verdiert.
alle zu ver
u. 21. L. r.
Glage,
sche, ist
zu ver
r. 5. 1.
ist ein
an einen

k-
cks-
uf.

Echtern,
Stunden
nden von
hermaliger
sehr hoch
18 Meter
der Tiefe,
reitensflügel
3 Seiten
nfront, 5
Kellerei,
Mammer
re und 1.
Mammer
tage, mit
reliebenden
Sofraum
2. Stra-
nengarten,
den Preis
veränder
verkauft.
de Dopp-
0,000.

et eignet
Wage wie
nur sehr
Anlagen,
sehr nied-
Sergäher-
a Dampf-
s, sondern
rebeten zu
Privat-
A. Kusler
habilität
den Vogls.
-Nr. 791
Heitrende
re werden
verkauft.
U. zu
reichen.
maiffen
dacht reu-
weldet 20
ist, Tage
Zabreife.
In einem
economie-
bet. Et-
e Industrie
20 Jahre
zu 4 und
Bohle 50
bis Zer-
richtigen
Preis.
64 Jahre
mit Gae-
en wurde
kleinerd
an ge-
verkauft.
B. Schu-
draße 9.

aus.
Zmichow,
er Braub-
er geladen,
den Wert
deutenden
von Ra-
er billigen
er Hand zu
nt. G. Bilfer
Annoyen
e. Prag.

ions-
id

eben, mit
er, grohen
ten, Lage
t volkän-
bis 6000
millener-
zu verkau
e erfahren
unter W.
tein und

ifen

er Stadt,
Hilfenbahn
an der
Saal, 211
bahn, 14
ung 5000

stlich ge-
Garten

mit War-
a Wasser-
ngablung

rechtig ge-
Garten.

zu 1000,
Feld mit
nablung,
bei Wilm-
erger.
neder-
Dresden.

Ein freundliches Landhaus,
aus Quartier, 1. Etage mit Bal-
con bestehend, mit geräumigen
pächigen Garten und Hofraum,
1/2 Stunde von Dresden, ist mit
5000 Tblr. bei 2000 bis 3000
Tblr. Anzahlung zu verkaufen.
Näheres bei V. Wamsch, Neus-
stadt, an der Kirche 2, 1. Et.

**Mühlengrundstück-
Verkauf.**
Veränderung halber bin ich
geonnen, mein aus 2 Mühl-
gängen und Zehlpfang bestehendes,
an ausdauerndem Wasser ge-
legenes und nach neuester Con-
struction erbautes Mühlen-
grundstück, zu dem 3 Ge-
blüde mit darin gut eingerich-
teter und leistungsfähiger be-
triebener Mühle und 10 Scheffel
Band bester Hedenklasse ge-
dren, alsbald zu verkaufen.
F. J. Keil,
Mühle zu Ziesendorf
bei Rositz.

Eine Villa,
schönste Aussicht über das Elbthal,
20 Min. von Dresden, 8 heizbare
Zimmer, 3 Kammern,
2 Küchen, schöne Balkone, 150
Ruthen großer Garten mit Wein-
Gärten u. Spargel, ist sofort
zu verkaufen. Preis 6300 Tblr.
Näheres ertheilt M. Schumann,
Adolphsbreda, Hauptstr. 2.

Ein Familien-Haus
mit 6 Stuben, 6 Kammern, Kü-
chen und schönem großen Gar-
ten ist zu verkaufen. Preis 4000
Tblr. Anzahlung 1000 Tblr.
Neuschloß, Dresdenstr., beim
Fleischermitt. Fischer, 2. Et.

Rittergut
b. 750 Mg. in Schlesien, am
Bachlauf gelegen, steinerner
Boden m. guten Gebäuden, Holzt.
Wohn-, hohes Invent. u. bedeut.
Friedensnahrung, ist zu ver-
kaufen für 45 Tsd. Rthl. u. 10 Tsd.
Näheres b. Geisler unter L.
Nr. 1 Postlageramt Gr.-Glogau
(Schlesien).

Haus-Verkauf.
An einer Omnibuslinie, für
jeden Professionisten passend, be-
sonders für einen Wacker, kann
sofort bezogen werden. Preis
7000 Tblr. Anzahlung nach
Uebereinkunft. Hypothek fest.
Käufer erfahren alle Näheres
Klosterstraße 4, 1. Et. recht.

Wachtung!
Eine kleine Landwirthschaft mit
6 Schfl. Feld, 1/2 Stunde von
der Bahnstation Adolphsbreda,
ist für 2800 Tblr. bei 1000 Tblr.
Anzahlung zu verkaufen. Nähe-
res ertheilt
Heinrich Haucke,
Adolphsbreda, Meißnerstr. 6, pt.

Hundeliebhaber
zu verkaufen
ein Hatzrüde oder
Saufränger.
sehr stark und kräftig, schön ge-
zeichnet, sehr scharfer Wäch-
ter, fest auf den Mann. Preis
100 Mark.
Mohrenhaus
bei Kötzschenbroda.

Pianino.
Ein fast neues Pianino ist
Adress halber äußerst billig mit
grohem Verlust zu verkaufen.
Schmorstr. 2 pt.

Maitrank
täglich frisch, per Flasche
7¹/₂ Ngr.
Gr. Ziegelstr. 11, part.,
im Restaurant von A. Hindolph.
Die Fischwaaren-Handlung
u. Herrings-Waeherei von
C. G. Kühnel,
Webergasse 9, empfiehlt täg-
lich frisch geräuch. volländ.
Heringe, a Schfl. 1 Tblr. 18 Ngr.,
geräuch. Nachheringe, a Schfl.
2 Tblr. 6 Ngr. (Verl. und an-
wärts). Alle Sorten Fischwaaren
u. Caplar empfehle u. Preis-
Coutant.

**Dresdner Zoolog.
Garten-Actien**
kauft
E. Pallas,
Bismarckstraße 17, 1.

Steinammlung
wegen Adress für 3 Tblr. heute
berkauft ar. Schicks. 7. 2

**Braut-
paaren**
empfehl: Verlobungsringe,
Reiten, Schmuck, Medail-
lons, Trauringe etc. bei größ-
ter Auswahl zu den billigsten
Preisen
Carl Hager, Goldarbeiter,
20 Moritzstraße 20.
Bestellungen und Reparaturen
werden schnell und billig aus-
geführt.

Ausverkauf.
Mehrere Hundert
Pariser
Ueberzieher
nebst Anzügen vom besten
Stoff, nur einen Monat
getragen, sind billig zu ver-
kaufen im Pfand-Geschäft
Galeriestraße Nr. 11, 1. Etage,
in Väterebau.
L. Herzfeld.

Clavier-Unterricht
wird von einem Lehrer nach
leicht faßlicher Methode und
gründlich ertheilt. Näheres Ho-
fenweg 39 b, 2. Et.

**Mühlen-
Wacht-Gesuch.**
Ein cautionfähiger junger
Mann sucht sofort ein Mühlen-
grundstück für 2-500 Tblr. zu
pachten. Offerten bittet man ein-
zuenden an Ernst Ulrich,
Grimma, Zeitplatz Platz 158.

Ausverkauf
des Neustädter Bazar,
Stadt Paris.
große Meißnerstraße.
Bett- u. Tischdecken 23 Mar.,
Gardinen 25 Bl., Umkleekle-
ider, Unterröck, Jaquets
nur 1/2 Tblr.

**Mühlen-Pacht-
Gesuch.**
Eine Mühle, im Preise von
300 bis 1000 Tblr., wird von
einem cautionfähigen Mann 1.
Juli oder 1. October d. J. zu
pachten gesucht. Gefäll. Of-
feren unter B. St. 26 bis 15.
Mail Cypres, d. W. erbeten.

Für Korbmacher.
Eine Partie geschälte Weiden
und Stecker liegen zum Verkauf
in Adolphsbreda Hauptstr. 68.

Zu verkaufen
Sofa, Bettstellen, Feder-
Matrasen, Betten, Spiegel, Kom-
moden u. s. w. im Auctions-
Local, Mittelstr. 31.

Zidelfelle
werden eingetaucht im Häute- u.
Fellegeschäft bei
Osias Werner,
Rosenweg 46.

Für gr. Lagerräume
stehen Waaren-Regale und
Tafel-In zum Verkauf Blumen-
straße 18.

**Herrschastliche
Herren- und Damen-
Garderobe,**
Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.
wird gekauft kleine Blausche-
straße Nr. 49.

Für Töpfer.
Eine Anzahl guter Dreh-
schreiben, sowie rund. Gyps-
platten sind zu verkaufen Blau-
menstraße 18.

**Ein sehr elegantes
Pianino**
für 138 Tblr.; desal. ein gutes
Tafel-Piano mit engl. Me-
chanik für 45 Tblr. zu verkaufen
Amalienstr. 9 part.

Ein Paar starke Ponies
Goldfische - stehen mit
Wagen und Geschirr zu ver-
kaufen in Dresden, Antonstraße
Nr. 24, unter Obfiste B. 1.

Die Eröffnung des
Sommer-Betriebes
einer He- l- und Bade-Anstalt, Vofchwigerstraße alhier,
zeigt hierdurch mit der Bitte um fleißige Benutzung derselben an
Blasewitz, den 30. April 1875.
Dr. med. Flemming,
prakt. Arzt.

Schandau.
Das von mir eröffnete Gasthaus
„Deutscher Reichskanzler“
batte ich zu gütigem Besuch bestens empfohlen.
F. A. Richter.

**Holländer
Milchvieh-Verkauf.**
Am Freitag den 14. Mai c. stellen wir einen großen Trans-
port hochtrauernder Kühe und Kalben, als auch einige sprun-
gähige Zuchtstuten von der schweren Holländer Race in Dresden
auf den Scheunenböden bei Herrn Gastwirth Werner zum freien
Verkauf aus.
Wir können diesen Transport zum Ankauf bestens empfehlen,
zumal wir denselben den letzten Coniuncturen entsprechend zu
recht soßdem Preis abgeben können.
Werner (Dittelsdorf), heute April 1875.

**Luft-, Wasser- und Dampf-
Heizungs-Anlagen,**
Ventilations- und Trocken-Einrichtungen, sowie
Feuerungs-Anlagen jeder Art
nach neuestem System führen aus
Uhland & Comp.
Leipzig, Gutzkow'scher Straße 8.

**J. W. Wolff's Ostindischer
Ingber-Magenwein,**
anerkannt als vorzüglichster Liqueur, wirkt angenehm auf den
Magen. In Dresden zu beziehen von den Herren: Wilhelm
Weger Nachfolger, A. Bobrowicz, Alfred Adole, Moritz
Dennig u. Co., Ritter Neubert, Carl Reich, Bernhard
Jann, G. Trepp, F. Welsche; Ernst Henkel u. Bantzen;
Johann Fetter in Zittau. - Anstalt werden erbeten von
J. W. Wolff, Berlin C, 15 Prenzlauerstraße.

Gutachten!
Den von Herrn Schulte fabricirten Malgarnes habe ich einer
chemischen Prüfung unterworfen. Derselbe ist aus solchen
vegetabilischen Stoffen zusammengesetzt, die viel Nährstoffe für
den feindlichen Organismus befehen, so daß letzterem dadurch blut-
bildende und wärmerzeugende Substanzen in hinreichender
Wenige zugeführt werden.
Es dürfte daher der „Schulze'sche Kraftgarn“, welcher
nebenbei noch einen guten Geschmack besitzt, statt Milch sich
empfehlen und verwenden lassen, wie letzteres mit gutem Erfolg
schon vielfach getrieben ist.

Dr. G. A. Gräfe in Chemnitz.
Borräthe in Quanten a 40 Mg. in Dresden-Alstadt bei
Herren Weis u. Deute, Rgl. Hoflieferanten, Zwickstr. 10,
Weigel u. Zech, Marienstraße; Neustadt bei Herrn Friedrich
Wollmann Hauptstraße 20, Vinke u. Lubisch, Baugern-
straße; Friedländer bei Herrn Herrmann Steppich, Schiller-
straße; Königstein bei Herrn Uhlmann u. Söhne; Saugen-
bei Herrn J. G. Klingel Nachfolger; Schandau bei Herrn
Gustav Junter; Pirna bei Herrn Gustav Reichelt, Kräuter-
gewölbe.

1 Sopha
ist billig zu verkaufen Rosmarin-
straße 2, 4. Etage.
Sophas, Bettstellen, Matrassen
Vandaustr. 7, Hol recht.
Ein Zug- u. Kettenhund
ist zu verkaufen
Gostritz Nr. 14.
G. liegt 200 Stck von 2 1/2
bis 3 Zoll Stärke und 19 St.
erlene 2 1/2 h. Wöhen.
Adolphsbreda, 79, im Fleisch-
Gewölbe zu ertraen.
G. neumeistene Plege ist zu
verkaufen Galmstraße 21.

Avis.
Diejenigen Herrschaften, welche
mir ihren Bedarf an einermachten
Gemüsen und Früchten
bis zum 1. Juni d. J. aufgeben,
erhalten dieselben
25 Procent
billiger als die nach diesem Ter-
mine einziehenden Bestellungen.
Wiederwärtiger und Hotelbesitzer
erhalten nach Größe des Auf-
trages einen angemessenen Ra-
batt. Für Güte und Haltbar-
keit beste Garantie. Preisbe-
stände stehen gratis zu Diensten.

**Johann Braun,
Conservenfabrikant**
in Mombach
bei Mainz, früher in
Düsseldorf.
Miller's
Tannen-Oel,
bewährtes und wirksamstes Haus-
mittel bei rheumatischen und rheu-
matischen Schmerzen. Zu haben
im Haupt-Depot bei Spalte-
holz & Bley, Preis der
Fiaische 75 Pfennige.

**Häufigsuchenden u.
Kranken senden wir
unentgeltlich und
franco die Schrift:
„Eidere und gründliche
Heilung aller Krampfheiten auf
naturgemäßem Wege.“ 20. Auflage.
H. Mundschwitz und C.
Nebäcker, Buchdruckerei in
Braunschweig.**

Zu verkaufen
ist ein schwarzer Pudel von
reiner edler Race, 5 Monat alt,
am Ende der Wienerstraße
Wohnwärtershaus 8 (55).
Ein fast neuer
Bierapparat
ist sofort billig zu verkaufen
Dauptstraße 7, Hinterbau.
Wachtung!
Eine 4 1/2 Meter lange Veran-
da-Markauise mit ehernen Stan-
gen ist zu verkaufen
Schmorstr. 4, pt.

**Ein in guter Lage angebrach-
tes Haus, Garn-, Zwirn-
und Wäsche-Geschäft ist um-
stände halber für den realen
Werth zu verkaufen.
Respectanten deslehen Adressen
unter D. E. 477 im „Anwal-
tendank“ Zeilr. 20 niederzulegen.
Sommer- und Leberfische,
gelben Zant, Meiseer etc.
bereithat vollständig V. verw.
Klauer, Dresden, Seiden-
straße 10. 1. (Wriefe b. fr.)**

**Grosses Extra-
Künstler-Concert.**
Die auf einer Kunstreise nach St. Petersburg begriffene, aus
den besten Kräften verschiedener k. k. österreichischer Capellen
ausgewählten Virtuosen bestehende 40 Mann starke
Musik-Künstler-Capelle
unter Direction des Herrn A. Witroff und unter der Leitung
des Capellmeisters Herrn J. Wrazel, welche mit vielem Erfolg
in Wien, Petersburg, London etc. auftrat, wird am
Sonntag den 1. Mai im Schillerhofischen
zwei große Extra-Concerte
unter Mitwirkung der zwei berühmten Sopran-Sängerinnen-
Virtuosin, Herren F. Pannid und M. Stern, sowie des Fagot-
virtuosen Herrn M. Witroff und des Clarinetten-Virtuosen
Herrn J. Wrazel, abhalten.

Das erste Concert beginnt bei junger Pitterung um 4 Uhr
und findet nur im Garten statt. Anfang des 2. Concerts Abends
8 Uhr. Gassenöffnung eine Stunde vor Beginn des Concerts
Concertbilet a Person 7/2 Ngr. und zu haben bei den Herren:
Hermann Jantze, Zwickstr. 10; Carl Gustav Schüge,
große Meißnerstraße 1, und in Giese's Musik am Hauptbau,
Zwickstr. In der Gasse kostet 4 Bilet 10 Ngr.
Wegen anderweitig bereits eingegangener Verpflichtungen
kann die Künstler-Capelle nur am 1., 2., 3. und 4. Mai in Dres-
den concertiren und zwar am 1. Mai im Schillerhofischen,
am 2. Mai Nachmittags 4 Uhr, sowie am 3. Mai Abends 8 Uhr
und am 4. Mai Abends 8 Uhr in Braun's Hofel.
NB. Bei junger Pitterung findet Montag den 3. Mai
Nachmittags 4 Uhr und Dienstag den 4. Mai Nachmittags 4 Uhr
Extra-Concert in der Grohen Wirthschaft des M. Wrazel
Garten von obiger Capelle statt. Programm a. c. Gasse zu haben

Corso
im Königl. Grossen Garten.
Den geehrten Bewohnern des Grohen Gartens erlaube ich mein
Restaurant eröfnet zu empfehlen. Diners a la carte zu
jeder Tageszeit. Morgen table d'hote 2 1/2 Ngr.
Otto Ferrario.
Große Wirthschaft im Königl. Grohen Garten.

Nächsten Montag
beginnt die Ziehung 7. Klasse, 57. u. 58. Bundes-Lotterie.
Hauptgewinn 500,000 Mfr.
Hierzu empfehle Kaufloose in 10, 20 und 50
Carl Trg. Kaiser.
Königsplatz 4.

Geschäfts-Üebernahme.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit beifügtem Toat-
meine
Bäckerei mit Conditorei,
Vandaustraße Nr. 1, an Herrn Hermann Köhler übergeben
habe, das mir geübteste Verhalten seitens denselben, bitte ich
Euchelbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Dresden, den 1. Mai 1875.
Julius Türke.

Auf Verleihen des Herrn Köhler, erlaube ich mir, indem
ich das Geschäft des Herrn Türke vom 1. Mai ab übernehme,
die Verhältnisse zu sehen, das es sich um ein erträgliches Geschäft
handelt, ein vorzügliches weinreiches Weidau zu betreiben und zu
sehen, das mir dadurch der Zutritt des geehrten Publicums
im besten Maße zu Theil wird. Zu empfehle eine große Aus-
wahl Sorten und Drogen, sowie verschiedene Sorten Mähen
und Verpöche bei geeigneten Verträgen, die pünktliche und reelle
Ausführung.
Gedachungsabell

Hermann Köhler.
Geschäfts-Gröffnung.
Da ich am heutigen Tage ein
Material- u. Productengeschäft
in Zwickstr. 2, eröffnet habe, so erlaube ich mir,
meine geehrte Nachbarschaft und Bewohner der Umgegend zu
bitten, mich recht oft mit ihrem Tuzruch zu beehren, dagegen ich
ihnen reelle Bedienung u. selbst Preise versichere.
Zwickstr. den 1. Mai 1875.
Friedrich Erlitz.

Submission.
Die Ausführung der
1) Maurer- und Erdarbeiten,
2) Zimmerarbeiten und
3) Steinmearbeiten
am Bau des Schulhauses für Blasewitz sollen im Wege öf-
fentlicher Submission verhandelt werden.
Die Submissionbedingungen und Zeichnungen liegen von
Montag den 3. Mai an im Bureau der Herren Reichert
Giese und Weidner in Dresden, Waisenhausstraße 14,
aus und sind deselbst auch die Manuats zur Aufstellung der
Submission-Offerten zu entnehmen.
Dieselben sind frankirt und mit entsprechender Aufschrift be-
zeichnen in der Expedition des Gemeinderaths zu Blasewitz abzuge-
ben, und zwar die Offerten für Maurer- und Erdarbeiten
bis Montag, den 10. Mai a. e., Vormittags 10 Uhr, die
Offerten für Zimmerarbeiten und die für Steinmearbeiten
dagegen bis spätestens Dienstag, den 18. Mai a. e., wofür
zu dieser Stunde die Eröffnung der eingegangenen Offerten er-
folgen wird.
Blasewitz, am 30. April 1875.

Der Gemeinderath.
Zausler, Gemeinde-Schreiber.

Wasserleitungs-Schläuche
empfehlen
Brandt und Warmuth,
Schloßstr., Ecke der Al.-Brüdergasse
u. Pragerstr. 14.

Nachdem ich mich als
Advocat und Notar
mit voller not. Befähigung in Dresden niedergelassen habe,
bitte ich um gütiges Vertrauen in meinen Kestern.
Dresden, den 1. März 1875.
C. Reiche-Eisenstuck.

Erred. Hauptstraße 14, 2 Tr., dem 1. Gerichtsamt gegenüber
Eine große, sehr weiche Strohmattentrage von 5-6 Meter
Gäuhl ist zu verkaufen im Federmatratzen von 18 W an,
Johannplatz 13, part. links
Griechingbade



Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse.

Heute Großes Sinfonie-Concert
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Sinfonie-Concert-Programm:
 1. J. David, Saravamen-March aus der Sinfonie „Die Waise“.
 2. Ch. v. Gluck, Overture zur Oper „Alceste“.
 3. J. Haydn, Adagio sostenuto aus Opus 76, Instrum. von
 G. Schubert.
 4. G. Göttermann, Viertes Concert für Violoncello, vorgetra-
 gen von Herrn Dobert.
 5. W. A. Mozart, Rautafie F-moll, Instr. v. J. v. Seibt.
 6. L. v. Beethoven, Sinfonie Nr. 4 B-dur.
 7. J. Rheinberger, Overture zu Spafelpeare's „Abnung
 der Aleriventagen“ (1. Mal).
 8. A. Mendelssohn-Bartholdi, Rondo capriccioso.
 9. G. W. v. Weber, Aufforderung zum Tanz.
 Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 75 Pf.
 Abonnementskarten an den bekannten Verkaufsstellen.
 Morgen: 2 Concerte: I. von 1-7 Uhr, II. von
 7-10 Uhr.

Täglich Solrée musicale. A. G. Warfner.

Gewerbehaus.
 Heute Sonnabend Abends 8 Uhr

Gr. Extra-Concert
 vom A. S. Stadttrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem Trompeter des A. S. Garderegiments.

Program.
 Overture zu „New-Blad“ von Mendelssohn.
 Chor der Kriegerdichter aus „Rienzi“ von M. Wagner.
 Ballet aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.
 March aus den „Ninon von Venedig“ von Beethoven.
 Overture zu „Maritana“ von Wallace.
 Adalide von Beethoven, Variationen von Fr. Wagner.
 Fantaisie über Mozart's Melodien von Suppé.
 Aufforderung zum Tanz, Rondo brillant von G. W. v. Weber.
 Overture zu „William Tell“ von Rossini.
 Arie aus dem „Freischütz“ von G. W. v. Weber, vorge-
 tragen von Fr. Wagner.
 Entree 10 Pf. Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonntag Großes Abend-Concert.
 Anfang 8 Uhr.

Grosse Wirthschaft
 des Kgl. Großen Gartens.

Heute Sonnabend

Großes Militär-Concert
 vom A. S. Artillerie-Regiments Stadttrompeter und Trompe-
 ten-Virtuos Herrn

M. Erdmann
 mit dem Trompeter des A. S. 1. Feld-Artillerie-
 Regiments Nr. 12.

Anfang 3 Uhr. Entree 50 Pf.
 Abonnementskarten 10 Stück 1 Thlr. und 5 Stück 15 Pf.
 sind an der Kassa zu haben.
 NB. Dieses über concertirt regelmäßig während der Som-
 merferien jeden Sonnabend in obigem Local O. Ferrario.

Grand Restaurant
Rittersaal.
 Waisenhausstr. 29. Waisenhausstr. 29.

Heute **Gr. Frei-Concert**
 vom Musikdirector Herrn Lange.
 Hochachtungsvoll Rudolph Ritter.

Restaurant Nyfshäuser.
 Niederlage der Actien-Brauerei

Bairisch Brauhaus,
 21 Schössergasse 21.

Heute Sonnabend **Künstler-Concert,**
 gegeben von den rühmlichst bekannten Professoren der Accordion
 Herren Schmidt und Heidemann (einsig in ihrer Art).

Anfang 8 Uhr.
 NB. Abends Schweinsknöchel und Sauerbraten mit
 Klößen.
 Hochachtungsvoll Clemens Beulich.

Tonhalle.
 Heute Sonnabend, den 1. Mai,
Concert
 der jetzt aus 6 Mitgliedern bestehenden
Leipziger
Quartett- u. Couplettsänger,
 Herren Helmig, Eyle, Stahlhauer, Gpner,
 Selow und Hauke.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
 Jeden Tag neues Programm.
 Morgen Concert in Braun's Hotel.

Salon Variété.
Volks-Restaurant.
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute **Vorstellung u. Concert.**
 Auftreten der Gesangs-Soubrette Fr. Melani.
 Auftreten des Gesangs-komikers Herrn G. Berge.
 Auftreten des Charakter-komikers Herrn W. Kästner.
 Zum Vortrag kommt unter Anderem:
 Eine vom Balletcorps, kom. Scene mit Duett.
 Eine heirathsfähige Tochter, kom. Scene mit Duett.
 Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pf.
 Morgen Sonntag, den 2. Mai: Erstes Auftreten
 der Gesangs-soubrette Fr. Fleury aus Hamburg,
 des Gesangs-komikers Herrn Amann vom Orpheum
 in Berlin.
 C. Lettenborn.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden erlaube mir, hierdurch die ergebene Mittheilung
 zu machen, daß ich mit heutigem Tage mein

Hotel u. Restaurant
 an Herrn Alexander Wetzel

übergeben.
 Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen innig dankend,
 bitte ich dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Ernst Kaiser.

Nachdem ich am heutigen Tage das, seit einer Reihe von Jahren, am hiesigen Plage be-
 stehende

„Kaisers Hotel“

kauflich übernommen habe, erlaube ich das hochverehrte Publikum, das, sowohl Herrn Kaiser
 als auch mir in meinem Etablissement

„Restaurant A. Wetzel, früher Henne“

erwiesene Wohlwollen zu erhalten.
 Ich verbinde damit die Bemerkung, daß ich mein bisheriges ebengenanntes Geschäft in
 eigener Regie und Rechnung weiter führe und wird es vor wie nach mein ausschließliches Vertrie-
 ben sein, meinen beiden Etablissements den Ruf als Sammelplätze der guten Gesellschaft zu er-
 halten und durch aufmerksamste Bedienung, sowie vorzügliche Speisen und Getränke bei soliden
 Preisen, meinen geehrten Gästen gerecht zu werden.
 Dresden, den 1. Mai 1875. Mit vollkommenster Hochachtung,
A. Wetzel.

Neustadt **Kaiser's Hotel** am Markt

A. Wetzel

empfehle 68 Fremdenzimmer mit vorzüglichsten Betten.
 Neuester Saubereit und solide Bedienung.
 Zimmerpreise von 1, 1 1/2 bis 3 Mark.

Table d'hôte um 1 Uhr.

In den geräumigen, eleganten Restaurations-Vocalitäten mit Billard zu jeder Tagesstunde
A la carte in reichster Auswahl, sowie Couverts von 1 Mark (für Abonnenten) an bis zu
 jedem Preise.

Die besten Weine, Caffee etc.
 Ausgezeichnetes Lager à 15 Pfac.
 Leichtes Culmbacher à 25 Pfac.
 Hochachtungsvoll
A. Wetzel.

Herbert Königs Aquarell-Skizzen
 täglich von 10-6 Uhr.
Brühl'sche Terrasse.
 Eintritt mit Catalog 60 Pfennige.

Victoria-Salon-
Volkstheater.
 Waisenhausstraße 25.
 Heute Sonnabend, den 1. Mai 1875
Ludwig Debrient,
 Charaktergemälde in 1 Act von W. Mager.
 Auftreten der spanischen Familie
Elbin,
 Auftreten des Gymnastikers Herrn
Richard,
 sowie des

Mr. Sidney Terry und Miss Rosa.
 Auftreten der französischen Chansonnettensängerin
Mlle. Celine Dumont.
 Näheres enthalten die Tageszettel.
 Der Wiederverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei dem
 Herrn Kaufmann B. Kramer, Schickstr. 26, Herrn Loh (Wa-
 nitz'sche Weinhandlung), Weiskasse, sowie im Kiosk, Waisenhausplatz.
 Die Villers sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
 dieselben gelöst werden.
 Caffeneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Die Direction.
 Montag, den 3. Mai:

Letzte Vorstellung und Benefiz für
Herrn Otto Nögendank.
Oberer Gasthof zu Lodwitz.
 Morgen Sonntag: **Ballmusik.**
 Carl Reichel.

Goldne Höhe.
 Morgen Ballmusik.

Gasthof zu Niederpoyritz.
 Sonntag den 2. Mai findet die Einweihung des ganz
 neu gemalten und parquettirten Tanzsaales statt, wozu
 das P. T. Publikum hiermit höflichst eingeladen wird. Für gute
 Speisen und Getränke, sowie solide Bedienung ist bestens gesorgt.
 Um recht zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll
Clemens Jeremias.

Aus Paris.

Die so sehr beliebten Kinder-Schuhe u. Stiefel von
 1 1/2 Sgr. an, Knaben-Stiefel u. Stiefelchen von
 1 1/2 Thlr. an, Mädchen-Stiefel von 1 1/2 Thlr. an.
 Größtes Lager, sowohl für Damen als auch für Herren-
 Beschuhungen nur in solider Waare. Die größte
 Auswahl. Nachbestellungen prompt. Reparaturen
 werden aller Art angenommen und prompt geliefert.
Wiener Schuhwaaren (eigene Fabrikation) von
Moritz Sommer,
 Gr. Bräutigasse 18.

Georginen-Offerte.
 Mein reichhaltiges preis-
 gefordertes Georginen-Zer-
 ment empfehle hiermit
 jedem Blumenfreunde.
 Preis per Dkg. 1 u. 2 Thlr.
 St. Wohlen, (P. 32066a.)
Ludwig Bomsel.

Gliederreifen und Gichtkranke
 u. 4. wollen sich melden.
 Hilfe ohne Medicamente und
 vollständig kostenfrei, nur
 um mehr Beweise über Be-
 seitigung des Uebels durch ein
 ganz unschädliches Mittel zu
 führen.

Dresden, Ammonstr. 68.
Joel. Gaudl, Orth. (Kro.)

Zu der bevorstehenden Som-
 mer-Zeison empfehle ich
 der geehrten Damenwelt mein
 großes Lager von allerhand
 Verleiblag und Abgarl,
 sowie alle Polamentier-Artikel
 zu billigen Preisen.
**Ulma Plath, Polamenten-
 schäft, Waldpurgstr. 3.**

Ein großer Gasthof mit Tanz-
 saal und Concertgarten in
 der Umgegend von Dresden ge-
 langt in einigen Monaten mit
 vollständigem Inventar zur
 Verpachtung.

Bewerber, welche eine Caution
 von 3000 Mark hinterlegen kön-
 nen, wollen ihre Adressen unter
 Chiffre K. A. 16 in der Ex-
 pedition der Dresdner Nachrich-
 ten niederlegen.

Theilnehmergesuch.
 Ein Communität oder stiller
 Theilnehmer wird für ein älteres,
 solides, wohlrenommiertes Pa-
 persgeschäft in Sachsen mit fu-
 ceifiser Einlage v. 26,000 Mark
 unter günstigen Bedingungen
 gesucht. Interessirte belieben
 gen. Adressen unter W. C. 580
 an die Annoncen-Expedition von
Hansenstein & Vogler
 in Dresden zu senden.

Ein kleines Zwickelpulver-Ge-
 schäft, höchstens 1/2 Meile
 weit, wird zu kaufen gesucht.
 Anerb. unt. U. 109 a. b. Exp.

Friedrich Richter,
 Altmarkt 19.

Zufolge Rückgang der Seidenbandpreise empfehle ich
 mein sortirtes Lager

Rein seidener couleurer Tafelbänder	Nr. 4	5	6	9	12	16
per Meter	15	20	25	35	45	55 Pfennige.

Rein seidener couleurer Mousselinebänder	Nr. 4	5	6	9	12	16
per Meter	25	30	40	50	60	70 Pfennige.

Rein seidener couleurer Ripsbänder,	prima Qualität,	Nr. 5	9	12	16
per Meter	40	60	75	90 Pfennige.	

Schwarze Sammete und Sammetbänder
 zu Fabrikpreisen.
 Ripse, Marcelline, Lustrine, Talle und Blondes.
 Blumenzweige,
 Gazestoffe, Crepes, Freesen, Schmelzschus,
 Köschchen.
 Modistinnen Preisermäßigung.

Friedrich Richter,
 Altmarkt 19.

Bier-Consum-Genossenschaft
„Concurrenzia“.

Wegen formeller Bedenken findet die heute einberufene außer-
 ordentliche Generalversammlung **nicht** statt.
 Dagegen wird hierdurch zu der am
20. Mai d. J. Abends 8 Uhr
 stattfindenden
ausserordentlichen Generalversammlung
 in Nagel's Hotel, Zabusgasse 1,
 eingeladen.

Tagesordnung.
 1) Verkauf des Geschäfts.
 2) Beschlußfassung über Liquidation der Genossenschaft.
 3) Wahl der Liquidatoren.
 Der Eintritt ist nur gegen Vorlegung der Mitgliedscheine ge-
 statet. — Da nach § 11 des Statuts zur Beschlußfassung über
 Punkt 2 der Tagesordnung die Anwesenheit mindestens der Hälfte
 der Genossenschaftler notwendig ist, so bitten dringend um zahl-
 reiches Erscheinen.
 Dresden, den 1. Mai 1875.
Bier-Consum-Genossenschaft „Concurrenzia“.
 Eingetragene Genossenschaft.
 C. C. Wagner, Schriftführer. Carl Fischer, Vorsitzender.

Fischer's Restauration
„zur Weiburg.“
 Lindenstrasse. Teplitz-Schönnau.
 Bei Beginn der Saison empfehle ich allen Touristen
 und Gurgästen mein, in unmittelbarer Nähe der Stein-
 Stefans- und Schlangenhäuser gelegenes Restaurant,
 verbunden mit elegant eingerichteten Fremdenzimmern,
 zum geneigten Besuche.
 Für gute Küche, feine in- und ausländische Weine,
 gut ausgelegenes Oberbrot- und Pilsener-Lagerbier,
 sowie prompte und reellste Bedienung wird bestens
 Sorge getragen.

Herrmann Fischer.
Omnibus-Fahrplan
 zwischen Dresden, Kesselsdorf u. Wildstruff täglich.
 Abfahrt von Dresden Breitestraße 2, Gasthof zum Schächel
 Hof, früh 6 1/2 Uhr u. Nachm. 5 Uhr. a. Bille 1 Mark.
 Abfahrt von Wildstruff Dresdenstraße Daletst früh 6 1/2 Uhr
 und Nachmittag 3 1/2 Uhr a. Bille 1 Mark.
A. Herrmann.
 Zu verkaufen Sabentafel, Ital. Das heutige Blatt enthält
 3 Sopha u. 2 Stühle für 12. 12 Seiten

Fraureuther Porzellan-Niederlage
 von **Scheffelstraße 6 A. Hofmann 6 Scheffelstraße**
 empfiehlt zu Fabrikpreisen in großer Auswahl:
Tafelservice, Kaffeeservice, Dejeuners, Waschgarnituren etc.
 in neuesten geschmackvollsten Mustern, größter Auswahl, sowie alle
 hauswirthschaftlichen Tafel- und Küchengeräthe
 in Porzellan und Steingut. Für vollst. Details
Hotel- und Restaurant-Einrichtungen
 empfehle das Fraureuther Porzellan als das praktischste, in fein weisem, ganz und halb maasigem Weisbier zum Fabrikpreis.

Fertige Morgen-Kleider
 von reichstem Materiale zu 6 und 7 Mark.
Shawl-Dolmans, Talmas, Dolmans u. Tuniques, Jaquettes,
 von echtem Sammet, Velveteen, Tuch, Cachemir und Alpa.
Regen-Mäntel
 von echt engl. decalirtem Waterproof-Stoff-, Moiré- und Stepp-Röcke.
Adolph Renner
 9, Altmarkt 9,
 Eckhaus d. Badergasse.

Julius Haase, Waisenhausstr. 5a.
 empfiehlt in reichster Auswahl:
Korbwaren, Kinderwagen, Kinderfahrstühle und Reisekörbe zu den billigsten Preisen.

Fass-Fabrik zu Löbtau = Dresden, Johann Rath,
 übernimmt Aufträge auf alle Arten **Brau-, Spiritus- und Wein-Gefässe** unter Zusicherung bester, billigster Bedienung u. unterhält stets einen größeren Vorrath fertiger Transportgefäße.

Ausverkauf von Glacehandschuhen.
 Einstrümpfige Damenhandschuhe, früher 15, jetzt 10 Rgr. Zweistrümpfige do. 20, 15
Julius Bierling's Nachfolg.
 Große Blauschiffstraße 7.

Verpachtung
 der **Zeitmeritzer Bierhalle „zum goldenen Fassel“ in Zepitz.**
 Unsere Restauration sammt Garten wird vom 1. October 1875 an auf 3 Jahre verpachtet. Pachtpreise mit Al. 500. — Badium in waarem oder Staatspapier belegt, werden bis zum 31. Juli 1875 bei der gefertigten Direction entgegengenommen und Auskünfte bereitwillig erteilt.
Direction der Zeitmeritzer Bierbrau-Gesellschaft „zum Goldschloß“ in Zeitmeritz.



Mastvieh-Auction.
 Montag, den 3. Mai sollen auf dem Rittergut Wiesa bei Annaberg von 12 Uhr an: **63 Ochsen, 11 Kühe und Kalben, 1 Bulle** versteigert werden. Der zweite Theil der Versteigerungsumme muß anbezahlt werden. (S. 315302.) **E. Wecke.**

Das Verpackungs- u. Transportgeschäft
 von **Robert Helbig, Emballier,**
 seit 1861 Jagdweg 10 erste Etage im eigenen Grundst. empfiehlt sich zur Verpackung von Porzellan, Gemälden, Instrumenten, Maschinen etc. unter Garantie. Möbeltransporte von und nach auswärtig werden prompt besorgt. Möbel werden auf Lager genommen. Vorkassche werden gegeben.

Wettins-Bad
 Schäferstraße 72.
 Täglich von 6 Uhr bis Abends 8 Uhr warme Bassinbäder. Kurbäder nach ärztlicher Vorschrift.
 1. Klasse mit Douche 75 Rgr., im Abonnement 6 Stüd 3 Mark 90 Rgr.
 2. Klasse 60 Rgr., im Abonnement 3 Mark.
 3. Klasse 50 Rgr., im Abonnement 2 Mark 40 Rgr.
 Den Herren Kunden von türk. Tabak und russischen Cigaretten hält ihre vorzüglichen Fabrikate angelegentlich empfohlen.

L'Esperance, G. A. Täubrich,
 Fabrik türkischer Tabake und russischer Cigaretten.
 Fabrik und Comptoir: Kleine Blauschiff Gasse 14
Eiserne Gartenmöbel,
 als: Gartenstühle, Stühle, Bänke, in Holz-, Schmiede- und Gußeisen, jede mögliche Façon.
Eiserne Bettstellen
 mit und ohne Matratzen. — Große Auswahl in **Hauseinrichtungs-Artikeln,**
 als: Nähmaschinen, Nähmaschinen etc.
Robert Kiderlen jun.
 3 Ferdinandstrasse 3.
Petroleum-Kochapparate.

Abgepasste Cattunroben
 von 10 Meter — 17 1/2 (alte Länge, vorzüglichste Muster, welche die Robe 4 Mark 50 Rgr. (= 1 1/2 Thaler).
Robert Bernhardt,
 23 Freiburgerplatz 23.
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur
 en gros & en detail.
 Gefragene und neue Herrenkleider, sowie neue und gebrauchte Möbel sind stets billig zu vert. ar. Preisliste, 53 d. Markt, kaufen ar. Preisliste, 53 bel Markt.

K. K. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-E.-B.-Gesellschaft.
 Wir sind von vorgenannter Gesellschaft beauftragt, die am 1. Mai fälligen Prioritäts-Coupons
I. Emission à 6 fl. 70 kr., II., III. & IV. Emission à fl. 7. 50, und verlooste Stücke à 300 fl.
 am hiesigen Tage zum Tagescurse der Oester. Silbergulden provisionfrei einzulösen.
 Dresden, den 26. April 1875.
Dresdner Bank.

Auctions-Bekanntmachung.
 Dienstag den 4. Mai 1875
 sollen von dem unterzeichneten Gerichte im Gasthofs zu Jabelitz, Wittags 12 Uhr,
19 Stück Baulowries
 gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden, was andurch mit dem Meistbietenden bekannt gemacht wird, daß die Vorricht. vor der Auction beim Kreisrichter Richter in Jabelitz befristet werden können.
 Großenhain, am 6. April 1875.
Das Königliche Gerichtsam.
 Im Austr.:
Hainichen, Hf.

Neueste, selbstverbesserte und vergrößerte Oelfarbmühlen
 in 7 verschiedenen Größen, mit selbstbarem Lagerbod, zum Dampf-, Wasser- und Handbetrieb, welche sich durch ihre laubere Ausföhrung vor allen anderen Fabriken auszeichnen, und in Folge dessen eine größere Leistungsfähigkeit haben, empfiehlt
Theod. Haan, Dresden, Johannisplatz 12.
 Die täuschendste und unübertrefflichste

Nachahmung des ächten Goldes
 Die bewährte Goldcomposition **double d'or**, erste u. zweite Qualität, was in **Gold** gelöst werden kann. Meine **double d'or-Uhrketten** unterscheiden sich vom ächten Golde weder an Farbe und Glanz, noch im Tragen, sondern zeichnen sich auch durch eine viel größere Härte und Dauerhaftigkeit dem Golde gegenüber besonders aus. Dieselben haben schon seit vielen Jahren einen Weltreit erlangt und erhielten auch auf der Weltausstellung in Paris 1867 die Preis-Medaille.
 Ich empfehle unter strengster Garantie meine **Uhrketten, Medaillons** etc. in größter Auswahl zu billigen, aber festen Preisen.
F. G. Petermann,
 Galanteriewaarenhandlung,
 Dresden, 10 Galeriestraße 10, part. und 1. Etage.

Umschlage-Tücher
zu halben Preisen:
Shawls, Reise-Plaids, frg. Song-Shales, Kinderfüßern etc.
 Ich empfehle unter strengster Garantie meine **Uhrketten, Medaillons** etc. in größter Auswahl zu billigen, aber festen Preisen.
Specialhandlung in Shawls und Tüchern
Reinhold Ubricht,
 Meißner-Platz 3, Erlangen-Platz 3.

Bad Kreischa,
 Saison-Eröffnung 15. Mai.
 Kaltwasserheilanstalt, klimatischer Kurort, Special-Kuren, Dampfbad.
 Badeort: Herr Dr. Tittel.
 Täglich 2-, vom 1. Mai ab einmalige Omnibus-Verbindung mit dem Dresden nächstgelegenen Anhalt-Punkt Niederborsdorf, an der Südb.-Böhm. Staatsbahn.
 52 höchst elegant möblirte Zimmer sind zu den sehr billigen Preisen von 3, 3 1/2 und 2 1/2 Thlr. reichhaltig zu vermieten. Auf Lagerstätten ist die größte Sorgfalt verwendet. Die Badezimmer mit Porzellan-Bassins dürften selbst den höchsten Anforderungen der Neuzeit entsprechen.
Die Bado-Verwaltung.
 Mündliche sowie schriftliche Auskunft wird im Bad, sowie beim Vorstehenden der Anstalt, Herrn G. Kress, Dresden, Badergasse 29, erteilt.

Fabrik von Eisschränken
 bester Construction unter Garantie.
 Zeichnungen u. Preise werden franco.
Gebrüder Giesse,
 Neustadt, Am Markt 9.

200 Dtzd.
zweifüßige Handschuhe
 in allen Farben und Nummern, à 15 Ngr.
Niederlage Prager Handschuhe.
F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26.

Oberhemden,
 bereithalt und genau nach Maß, Kragen, Manchetten, Chemisette, Cravatten, Einsätze und Taschentücher in größter Auswahl, Arbeitshemden, Nachthemden, Unterhemdenkleider
Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
 Damen- und Kinder-Schürzen, Alles in reellen Stoffen, solider Arbeit u. zu bekannt billigen Preisen empfiehlt die
Wäsche-Fabrik von G. D. Blass, 8 Marienstr. 8.
Blättertabake
 in größter Auswahl, sowie neue und gebrauchte Wästelformen sind stets billig zu verkaufen
Robert Hempel,
 Bräutigamstr. 8.
 noch wenig gebraucht, desgl. ein gelobener Wahton, stehen preiswert zum Verkauf.
E. Glückner,
 Wagenfabrik, Oberferngasse 3.





Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom 15. Mai 1875 ab tritt für unsere Linien bis auf Weiteres der nachstehende Fahr-Plan in Kraft.

Leipzig, den 27. April 1875.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Seyffert. Oehme.

Leipzig-Dresden.										Dresden-Dresden-Leipzig.											
Stationen.	1. Veri. I-III.	3. Veri. I-IV.	5. Cour. I-III.	7. Veri. I-IV.	9. Veri. I-III.	11. Veri. I-III.	13. Veri. I-IV.	15. Veri. I-III.	17. Veri. I-III.	Stationen.	2. Veri. I-III.	4. Veri. I-IV.	6. Veri. I-III.	8. Veri. I-IV.	10. Veri. I-III.	12. Cour. I-III.	14. Veri. I-IV.	16. Veri. I-III.	18. Veri. I-III.		
Leipzig	5.10	7.15	9.10	11.40	2.50	4.40	7.10	9.50		Dresden	4.40	5.45	6.30	7.15	8.00	8.45	9.30	10.15	11.00	11.45	
Borsdorf		7.36		11.58			7.27			Leipzig											
Walden		7.48		12.10			7.40			Borsdorf											
Burg	5.42	8.3	9.40	12.25	3.24	7.13	7.54	10.20		Walden											
Dornrechenbach		8.20		12.45			8.12			Burg											
Tahla	6.8	8.34		12.58	3.48		8.25			Dornrechenbach											
Schlag	6.20	8.50	10.13	1.13	4.1	7.48	8.40			Tahla											
Hörnig	6.28	8.58		1.20			8.49			Schlag											
Niefa	6.40	9.10	10.28	1.33	4.18	8.4	9.1	11.7		Hörnig											
Anschlüsse nach Chemnitz	ab 8.45	11.15	11.15	4.1			9.30	9.30		Niefa											
Anschlüsse von Chemnitz	ab 4.15		8.30		1.15			5.50		Anschlüsse nach Chemnitz	ab 8.45	11.15	11.15	4.1				9.30			
Niefa	6.49	9.20	10.33	1.43	4.26	8.10	9.9	11.12		Anschlüsse von Chemnitz	ab 4.15		8.30		1.15				5.50		
Vanzenberg	6.56	9.20		1.52			9.20			Niefa											
Priftewitz	7.19	9.54	10.54	2.16	4.52	8.35	9.43			Vanzenberg											
Großenhain (5.1 km.)	7.1	9.40	10.35	1.55	4.41	8.20	9.25			Priftewitz											
Priftewitz	7.24	9.58	10.57	2.20	4.55	8.38	9.47			Großenhain (5.1 km.)											
Höderau	7.40	10.15		2.35			10.5			Priftewitz											
Coswig	7.50	10.27		2.48	5.17		10.15			Höderau											
Reichenbroda	7.58	10.35		2.55	5.25		10.25			Coswig											
Walden	8.2	10.40		3.1			10.30			Reichenbroda											
Dresden	8.15	10.55	11.33	3.15	5.40	9.11	10.45	12.10		Walden											
	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.		Dresden											

Leipzig-Döbeln-Dresden.							Dresden-Döbeln-Leipzig.						
Stationen.	33. Veri. I-IV.	37. Veri. I-III.	41. Veri. I-IV.	43. Veri. I-III.	47. Veri. I-III.	49. Veri. I-IV.	Stationen.	32. Veri. I-IV.	34. Veri. I-III.	40. Veri. I-IV.	42. Veri. I-III.	44. Veri. I-III.	48. Veri. I-IV.
Leipzig	7.30	12.20	12.20	2.40	5.5	8.10	Dresden	7.30	12.25	12.25	2.20	4.55	8.15
Borsdorf	7.48	12.40		2.57	5.22	8.27	Höderau	7.40	12.35		2.30	5.5	8.25
Brandis	7.56	12.48		3.5	5.30	8.35	Leipzig	7.45	12.40		2.35	5.9	8.30
Raasdorf	8.7	1.1	3.15	5.40	8.46		Coswig	7.50	12.45		2.42	5.15	8.35
Reichenberg	8.15	1.8		5.47	8.55		Priftewitz	8.1	12.55		2.50	5.24	8.45
Grimma	8.25	1.20	3.34	5.47	9.8		Reichenberg				2.55		
Gröden	8.43	1.35	3.47	5.47	9.22		Leipzig				3.8	5.40	9.1
Zandt	8.57	1.50	4.1	5.47	9.36		Brandis				3.27	5.59	9.18
Leipzig	5.15	9.12	2.8	4.15	6.44	9.50	Raasdorf				3.45	6.17	9.34
Reichenberg	5.25	9.20	2.18	4.24	6.54	10.1	Gröden				3.56	6.28	9.44
Döbeln (Station)	5.39	9.35	2.34	4.38	7.7	10.16	Grimma				4.12	6.44	9.58
Anschlüsse nach Chemnitz	ab 5.55	9.45		4.45		10.30	Reichenberg				4.1	6.50	10.5
Anschlüsse von Chemnitz	ab 4.15	8.30	1.15		5.50	9.1	Leipzig				4.12	6.58	10.15
Döbeln (Station)	5.58	9.50	2.54	4.50	7.19	10.36	Döbeln (Station)				4.34	7.4	10.19
Döbeln (Haltestelle)	6.4	9.56	3.1	4.56	7.25	10.42	Anschlüsse nach Chemnitz	ab 5.55	9.45		4.45		10.30
Reichenberg	6.13	10.5	3.10		7.34	10.50	Anschlüsse von Chemnitz	ab 4.15	8.30	1.15		5.50	9.1
Höderau	6.22	10.14	3.18	5.12	7.42	11.1	Döbeln (Station)	5.59	9.50	2.54	4.49	7.18	10.37
Reichenberg	6.38	10.30	3.35	5.30	7.58	11.15	Reichenberg	6.13	10.3	3.8	5.2	7.32	10.49
Leipzig	6.49	10.40	3.47	5.40	8.9	11.15	Leipzig	6.22	10.14	3.18	5.13	7.43	10.55
Reichenberg	7.4	10.54	4.4	5.58	8.24	11.15	Brandis	6.35	10.25	3.30	5.28	7.55	11.0
Reichenberg	7.22	11.12	4.28	6.15	8.43	11.15	Gröden	6.49	10.40	3.48	5.42	8.10	11.0
Reichenberg				6.15	8.50		Grimma	7.2	10.54	4.2	5.58	8.25	11.0
Coswig	7.37	11.27	4.42	6.30	9.1		Reichenberg	7.12	11.4	4.12	5.1	8.35	11.0
Reichenbroda	7.46	11.35	4.50	6.38	9.8		Brandis	7.20	11.12	4.20	5.16	8.45	11.0
Leipzig		11.40	4.55	6.43	9.14		Leipzig	7.29	11.20	4.30	5.25	8.55	11.0
Höderau		11.44	5.1	6.47	9.18		Borsdorf	7.35	11.27	4.38	5.32	9.2	11.0
Dresden		11.55	5.15	7.1	9.30		Leipzig	7.53	11.45	4.55	6.50	9.20	11.0
	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.		Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.

Berlin-Höderau-Dresden.								Dresden-Höderau-Berlin.							
Stationen.	21. Veri. I-4.	23. Cour. I u. 2.	25. Veri. I-3.	27. Cour. I u. 2.	(13.) Veri. I-4.	29. Veri. I-3.	Stationen.	22. Veri. I-3.	(4.) Veri. I-4.	24. Cour. I u. 2.	26. Veri. I-3.	28. Cour. I u. 2.	30. Veri. I-4.		
Berlin	6.30	9.11	12.1	3.45	5.15	8.12	Dresden	4.10	5.45	10.5	3.5	6.30	7.1		
Höderau	6.35	9.16	12.6	3.50	5.20	8.17	Leipzig	4.24	5.58	11.0	4.0	6.40	7.18		
Höderau	10.5		3.47		5.55	11.20	Coswig	4.30	6.8	11.1	4.1	6.50	7.27		
Niefa	10.15		3.57		6.5	11.30	Höderau	4.36	6.18	11.2	4.2	7.00	7.38		
Niefa	11.1		4.1		7.10	11.40	Priftewitz	4.42	6.30	11.3	4.3	7.10	7.44		
Niefa	11.15		4.15		7.15	11.45	Priftewitz	4.52	6.40	11.4	4.4	7.20	7.54		
Höderau	10.4	11.14	3.45	6.19	7.19	11.18	Großenhain (5.1 km.)			6.10	9.40	3.1	7.35		
Vanzenberg					9.20		Großenhain (5.1 km.)			6.50	11.8	3.7	8.9		
Priftewitz	10.20		4.10	6.39	7.43	11.42	Priftewitz	4.54	6.85	10.40	3.55	7.35	7.7		
Großenhain (5.1 km.)	9.40		3.1	6.20	7.25	11.17	Vanzenberg			6.52					
Priftewitz	11.8		4.13	6.40	7.47	11.44	Höderau	5.15	7.15	10.58	4.15	7.16	8.16		
Höderau					10.5		Höderau			4.15	8.30	1.15	5.50		
Coswig					10.15		Niefa			6.40	10.20	3.45	8.5		
Reichenbroda					10.25		Niefa			7.15	10.45	4.5	8.12		
Leipzig					10.30		Höderau			7.25	10.55	4.15	8.22		
Dresden	11.18	12.6	5.1	7.15	8.45	12.25	Höderau	6.20	7.35	11.5	4.30	7.20	8.30		
	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Berlin	8.32	11.15	1.35	8.22	9.31	11.53		

Weissen-Dresden.									Dresden-Weissen.										
Stationen.	31. Veri. I-IV.	33. Veri. I-IV.	35. Veri. I-III.	37. Veri. I-III.	39. Veri. I-IV.	41. Veri. I-IV.	43. Veri. I-III.	45. Veri. I-III.	47. Veri. I-III.	Stationen.	34. Veri. I-III.	36. Veri. I-IV.	38. Veri. I-III.	40. Veri. I-IV.	42. Veri. I-III.	44. Veri. I-III.	46. Veri. I-III.	48. Veri. I-IV.	50. Veri. I-IV.
Weissen	5.45	7.22	9.25	11.12	2.10	4.28	6.15	8.43	Dresden	7.30	8.1	10.44	12.25	2.20	4.55	6.35	8.15	11.1	
Reichenberg	5.55				2.20			8.50	Höderau	7.40		10.55	12.35	2.30	5.5	6.45	8.25	11.10	
Coswig	6.1	7.37	9.40	11.27	2.28	4.42	6.30	8.14	Leipzig	7.45	8.16	11.1	12.40	2.35	5.9	6.50	8.30	11.15	
Reichenbroda	6.10	7.46	9.47	11.36	2.36	4.50	6.38	8.24	Coswig	7.50	8.20	11.7	12.45	2.42	5.15	6.56	8.36	11.20	
Leipzig	6.15		9.53	11.40	2.44	4.56	6.48	8.31	Höderau	8.1		11.15	12.55	2.50	5.24	7.5	8.45	11.30	
Höderau	6.20	7.53	9.56	11.44	2.47	4.61	6.47	8.38	Reichenberg	8.35	11.20		2.55					11.35	
Dresden	6.35	8.5	10.10	11.53	3.1	5.15	7.1	8.50	Weissen	8.13	8.43	11.30	1.8	3.5	5.36	7.18	8.57	11.45	
	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.		Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.	Stm.

